

02.06.2019 - Wir stehen vor unserer St. Marien Kirche, dem Ausgangsort unserer Reise nach Niederschlesien. FK 4 ist vollzählig und mit Gottes Segen, vollgetankten Autos geht's jetzt wirklich los.

Familienkreis 4 on Tour in das Land von Rübezahl
Myslakowice im Hirschberger Tal
Mit Gott durch den Tag



Czerwony Dworek 12 – das Herz geht auf, die Augen über,
wir sind überwältigt von der Schönheit des Anwesens,
des Fleckchens Erde unter Gottes weitem Himmel.



Unsere englischen
Gastgeber
Maria und Philip Rodwell



Aus ihnen strahlt eine Herzlichkeit, Güte und Freundlichkeit
heraus – hier sind wir willkommen und angekommen.



Diesem Hause
wohnt ein
Zauber inne.



Zu unserem ersten Abendessen sind wir nach
Jelenia Gora in das Restaurant Mazurkowa
Chata gefahren. Lecker, die Preise stimmen,
netten Service und nette Leute

Liebevoll von unseren Gastgebern vorbereitet,
brauchten wir nur noch Platz nehmen zu unserer
ersten Abendrunde bis die Sonne unterging und ein
anderes Licht die Dunkelheit durchbrach.



03.06.2019 - ein neuer Tag



Munter an Geist und Seele
gehen wir mit unserem
Morgenimpuls in den neuen Tag.



Unser erstes Frühstück - für uns war aufgedeckt, wie zu einem großen
Festmahl. Halleluja.



Schiefer Turm von Pisa



Parthenon -
Jungfrauengemach der
Stadtgöttin Athena

Der Miniaturenpark in Myslakowice,
hier sehen wir berühmte Gebäude aus
5 Kontinenten, auch Ruinen, die bis in unsere
Zeit überlebt haben. Maßstabgerecht
wurden sie nachgebildet.



Tower Bridge - Straßenbrücke über die Themse



Barockschloss und Gut Lomnitz -
faszinierend schön, das Essen ein
Träumchen, der Park idyllisch, wir
fühlten uns so was von wohl.



Königliches Schloss Erdmannsdorf -
es kam 1980 auf die Liste es
Denkmalschutzes. Äußerlich behielt
es seinen Charakter, die historische
Raumaufteilung ist jedoch zerstört.



Tiroler Hof und Museum in Myslakowice – im 19.Jhd. versuchten Emigranten aus Österreich sich hier eine neue Heimat aufzubauen. Sie wollten ihren protestantischen Glauben weiterleben. Sie bauten sich Hütten im Stile ihrer alten Heimat ...



Die Katholische Pfarrkirche Herz Jesu mit den ausgegrabenen Säulen aus Pompeji.



Wir fahren weiter nach Karpacz. Dieses Städtchen liegt verträumt in Waldlichtungen am Riesengebirge und hatten einige Höhenmeter zu überwinden.

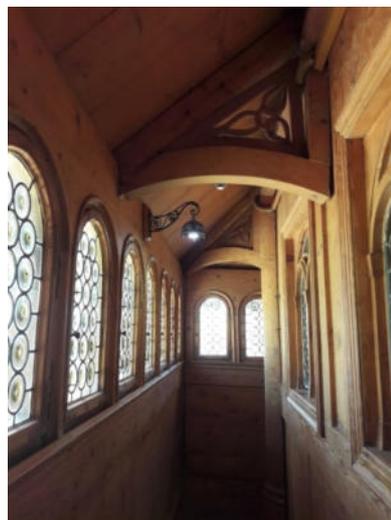


Wir schauen von oben auf die herrliche Landschaft.



Die Stabkirche Wang - eine architektonische Meisterleistung der Wikinger, gebaut aus Holz, ohne Nagel. Sie stand ursprünglich in Vang, Südnorwegen und hat eine nachhaltige Geschichte. Es duftet nach Holz, die ganze Kirche ist davon erfüllt.

Das Herz des Gotteshauses ist von einem Kreuzgang umgeben, von dem wir in die herrliche Weite sehen konnten.



Was fehlt uns noch zum Glücklich sein? Ein Glas Rotwein und Zusammensein. Die Abendrunde war wieder fürsorglich vorbereitet.





Nun husch ins Bettchen, damit wir fit sind für den nächsten Tag.



04.06.2019 - ein neuer Tag, Morgentau und Rehe auf der Wiese.



An diesem Morgen haben wir dann auch erst gefrühstückt.

Ein Morgenspaziergang, die Luft ist herrlich frisch, das Gras noch feucht und wir wandern, hören den Vögeln zu, atmen Stille im Wald ...



Und dann unseren Morgenimpuls gebetet als Dank, Lob und Bitte.



Unsere Tagestour führt uns heute in die Kristallglashütte Julia in Szlarska Poreba.



In einer Führung haben wir viel über die Welt des Kristallglases erfahren.



Wir sind sehr nachdenklich geworden...

Die Glashütten Niederschlesiens sind die berühmteste Industriegeschichte Europas.



Die Menschen schaffen wirkliche Kunstwerke.



Die St. Lukas Mühle in Szklarska Poreba, sie war bis 1930 Sitz der Künstlergesellschaft. Diese pflegte die einheimische schlesische Volkskunst.

Der Außenbereich ist anmutig, kreativ, mit vielen bunten Blumenarrangements gestaltet.



05.06.2019 - ein neuer Tag

Gemütlich haben wir den Tag in unserer Abendrunde am Haus ausklingen lassen.



Mit unserem Morgenimpuls beginnen wir den Tag. Wir nehmen Menschen mit in unser Gebet, denen es heute besonders gut tut, dass wir an sie denken und bitten um Gottes Segen.



Frühstück, wie jeden Tag liebevoll aufgedeckt. Selbstgemachte Orangenmarmelade, hm, das war ein Leckerbissen.

Heute fahren wir in den Miniaturenpark nach Kowarny.



In einer ehemaligen Fabrikhalle stehen Sehenswürdigkeiten Niederschlesiens naturgetreu und maßstabgerecht nachgebaut.



Sie ist eine der sechs Gnadenkirchen, die nach einer Konvention evangelischen Christen erlaubt wurde zu bauen.



Wir fahren durch die hübschen Straßen von Jelenia Gora und besuchen die Wallfahrtskirche des Heiligen Kreuzes.

Wir sehen wunderschöne Malereien in den Gewölben

und im Innenraum reich verzierte Emporen aus Holz.





Schloss Fischbach
 Wilhelm v. Preußen begründete 1822
 den Status des Hirschberger Tals als
 Sommersitz des Adels.



Ein letztes Mal sitzen
 wir in gemütlicher
 Runde und lassen es uns
 gut gehen, auch weil
 Decken und Kissen
 wieder liebevoll
 zurechtgelegt worden
 sind.

Zu unserem letzten
 Abendessen kehren wir wieder
 in Mazurkowa Chata ein.



06.06.2019 - Abschied



Wir halten ein letztes
 Frühstücksmahl und Genießen
 verwöhnt zu werden.



Ein letztes Mal
 beten Sie, Herr
 Pfarrer, den
 Morgenimpuls mit
 uns. Danke für
 diese Zeit.



Und wir alle gehen jetzt zu unseren
 aufmerksamen Gastgebern und sagen
 von Herzen Danke und Auf Wiedersehen.

Du, Christa, hast einen Gruß
 aus der Heimat und einen Dank
 an unsere Gastgeber in Englisch
 in das Hausbuch geschrieben.



Alles
 Geschaffene
 trägt die
 Spuren
 Gottes
 Hl.
 Augustinus



Und die Hand, den Geist, die Liebe vieler.

Für all das Schöne, was wir in uns und um uns erleben durften, sagen wir hier an dieser Stelle Christa und Edward Gauda ein dickes Lob und ein großes Danke. Diese Beiden haben die gesamte Reise gebucht, geplant und uns bestens geführt. Mit dem Morgenimpuls unseres Pfarrers Schaffenberg hat unsere Seele uns immer wieder eingeholt. Danke für die Arbeit hinter dem Steuer, für das Lachen, die Freude miteinander und den Humor. v. B. Glanz, M., L. Schulte